

# Plakatgestaltung

## Ein Plakat soll:

- Aufmerksamkeit erregen – ein optischer Blickfang sein
- Ankündigen – eine Botschaft vermitteln
- Interesse wecken und locken (Werben und Überzeugen) – auf die Zielgruppe ausgerichtet und nachhaltig einprägsam sein

## Tipps für die Gestaltung

- Fange mit vielen kleinen Skizzen an, um Ideen zu bekommen und diese zu testen.
- Begib dich in die Position der Zielgruppe.
- Finde Symbolformen, Zeichen oder Metaphern
- Wähle die stärkste Idee aus oder arbeite an verschiedenen Ideen weiter.
- Erstelle in unterschiedlichen Techniken Varianten deiner Plakatidee.
- Stimme Farbe und Form auf den Inhalt ab.
- Arbeite mit der Hand und nutze den Computer zum Collagieren, Färben und Verändern der Größe einzelner Designelemente.
- Variiere deine Designelemente in Größe und Anordnung, durch Weglassen, Hinzufügen und in der Farbigkeit. Finde die beste Position und Größe durch Verschieben, Verkleinern und Vergrößern. Differenziere und Verfeinere.
- Strukturiere die Informationen so, dass der Leser/Betrachter durch sie geführt wird.
- Bilde Blöcke mit den Informationen, die zusammengehören.
- Formuliere alle Informationen (Was? Wann? Wo? Wer?) kurz und knapp sowie gut lesbar.
- Das Plakat sollte schnell überschaubar sein.

## Gestalterische Eckpfeiler

### • **Typografie**

Typische Probleme:

- Linienstärke der Schrift zu dünn
- Größe der Schrift
- unpassende Schriftart

### **Symbolformen, Zeichen, Metaphern**

Typische Probleme:

- schon zu oft benutzten Symbolzeichen z.B. Noten und Notenschlüssel für Musik, Herz für Liebe, ...
- unzureichende figürliche Darstellung
- Verzichte möglichst auf karikaturhafte Darstellung – die Gefahr des Dilettantismus ist hier besonders hoch

### **Farbe**

Typische Probleme:

- Farbkontraste zu gering
- keine harmonische Farbpalette
- Symbolwert der Farbe wird nicht beachtet
- Verwende Farbpaletten aus dem Internet (z.B. [color.adobe.com/de](http://color.adobe.com/de))

### **Komposition**

Beachte:

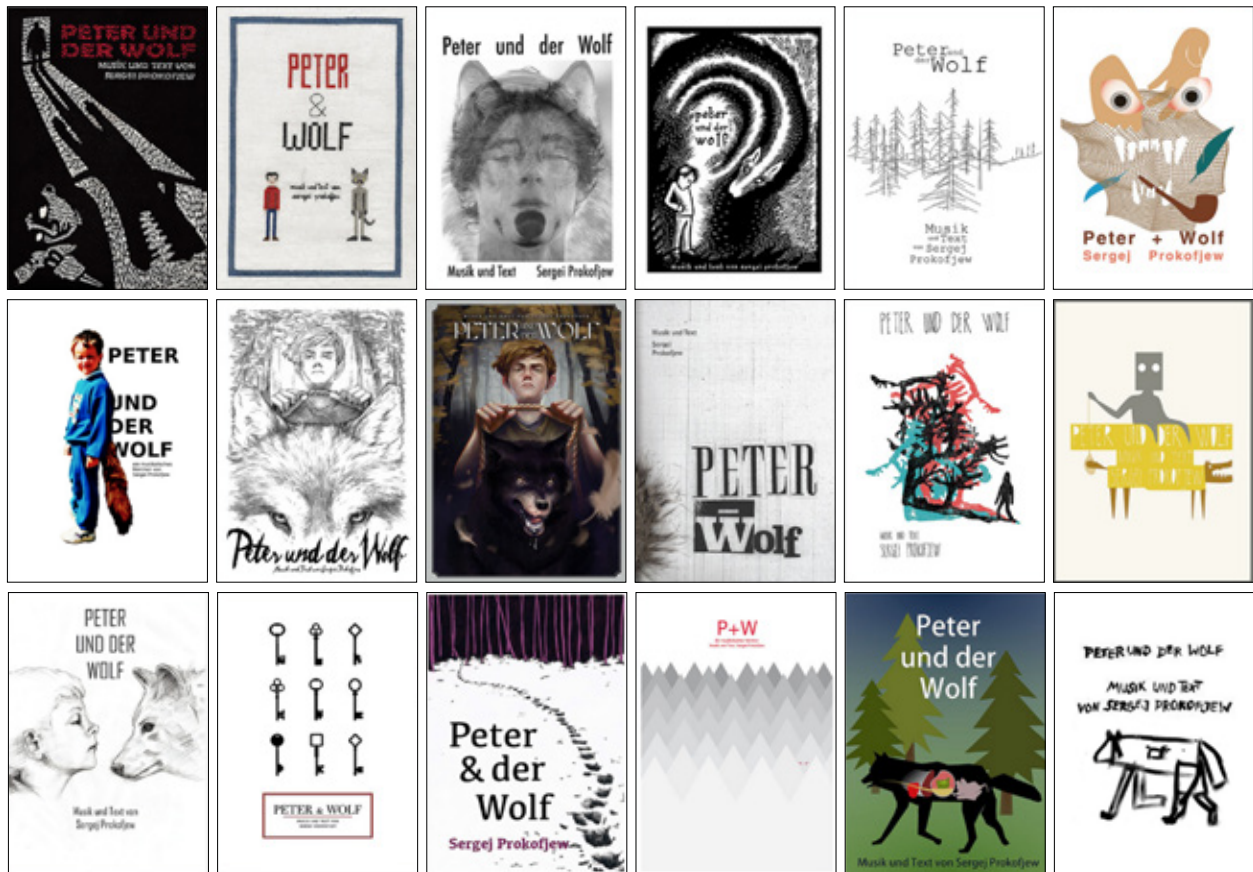
- Form-, Größen-, Richtungs-, Hell-Dunkel Kontraste
- dynamisch oder statische wirkende Ordnungen
- Voll und Leer
- Reihung, Streuung, Ballung, Überdeckung, Durchdringung
- verliere dich nicht in Einzelheiten

## Kriterien einer guten Plakatgestaltung

- Optische Wirksamkeit durch visuellen Reiz
- Schnelle Überschaubarkeit
- Klare Aussage
- Knapper, strukturierter, gut lesbarer Text
- Abstimmung von Farbe und Form auf den Inhalt
- Nachhaltige Einprägsamkeit

## Literatur/Quellen

- Damien und Claire Gautier: Gestaltung, Typografie etc. Ein Handbuch. Zürich 2009
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Plakat>



**Techniken der auf der Seite abgebildeten Plakate/Poster:**

Linolschnitt, Stickerei, Fotomontage, Collage, Linolschnitt, Vektorzeichnung, Bleistiftzeich-

nung, Farbstiftzeichnung, Pinselzeichnung, Vektorzeichnung+Handzeichnung, Malerei, Digitale Malerei, Collage/Kopierer, Typografie, Objektografie

Genaugenommen sind die Abbildungen gar keine Plakate, sondern Poster, da sie keine konkrete Ankündigung enthalten. So ist offen, was sie bewerben und ankündigen könnten: ein Konzert, eine Lesung, eine Buchpräsentation, eine Aufführung eines Figurentheaters oder einen Film.

Durch Hinzufügen von Ort, Datum, Uhrzeit und Veranstalter würden aus den Postern aber Plakate werden.

Die Plakate sind Ergebnisse von Studierenden aus einer Übung im Plakatkurs des dritten und sechsten Semesters (Leitung Prof. Andreas Wendt) am [Institut für Kunstpädagogik der Universität Leipzig](http://www.kunstpaedagogik.uni-leipzig.de).

Plakate »Peter und der Wolf«  
<https://flic.kr/s/aHsk3FNDcZ>

Plakate »1984«  
<https://flic.kr/s/aHsk9cyU4Y>

Plakate »Die Zeitmaschine«  
<https://flic.kr/s/aHskQSVfWw>

Plakate »Walden«  
<https://flic.kr/s/aHskB82W58>

Frank Neubauer  
<https://studienart.gko.uni-leipzig.de/blog/art-for-art/>



**Farbe**  
Die Dramatik der Szene wird durch die Farbwahl noch gesteigert.



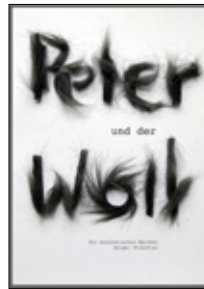
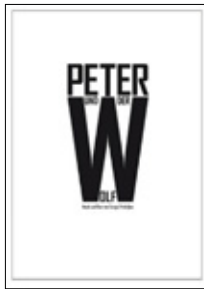
**Fernwirkung**  
wird hier durch den Schwarz-Weiß-Kontrast, den Symbolcharakter des Motivs und den zentrierten Aufbau (Komposition) erzeugt.



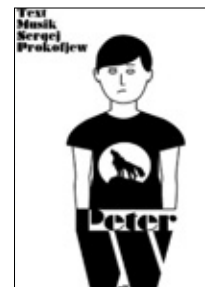
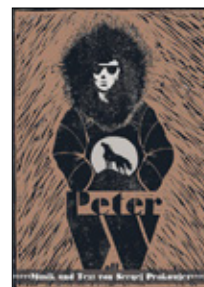
**Symbolformen**  
Symbol für russischen Birkenwald – ein Bezug auf die Heimat des Autors und Komponisten und auf einen Handlungsort.



**Komposition**  
Viele einzelne Bilder, die symbolisch für Personen oder Handlungen in der Story stehen, wurden »ausgewogen« und zu einem harmonischen Ganzen arrangiert.



**Bild oder Schrift orientiert?**  
Schrift  
Bild  
Bild-Schrift



**Ein Motiv in Varianten**  
Fotomontage  
Pinselzeichnung  
Linolschnitt/Bildbearbeitung  
Vektorzeichnung



mit den gleichen Design-  
elementen die Aussage  
variieren